



Güterwagen K2 der SBB im Selbstbau in Spur 0 (2. Teil)

Güterwagenklassiker

Vom selbst zu bauenden K2 in Spur 0 haben wir in der letzten Folge in LOKI 2/2016 das Dach und die Seitentüren der verschiedenen Epochen näher betrachtet. Jetzt gehen wir an den wie im Vorbild aus verschiedenen Materialien bestehenden Wagenkasten.

Von Fredi Gautschi

Mit dem K2 der SBB bauen wir jetzt die Kastenpartie des einst meist ange-troffenen gedeckten Güterwagens auf Schweizer Gleisen. Wie im Vorbild, wird der Kasten aus Holz hergestellt, die aus Metall bestehenden Teile bauen wir ebenfalls aus Metall, in unserem Fall aus Messing.

Seitenwände

Zuerst werden die beiden Seitenwände (Pos. SW02) eingesetzt. Es genügt, wenn diese am Steg oben, den Eckprofilen, bei den Türen und am Steg unten angeleimt werden. Wichtig ist, dass der Schnellleim nicht zu grosszügig eingesetzt wird, da dieser ansonsten in die geätzten Rillen der Holzteile fliesst. Sind die Seitenwände eingesetzt, passen wir die Stirnwände ein und kleben diese ebenfalls an.

Das Unangenehme zuerst: Das Einsetzen der Schraubenkopfmittungen (Pos. SW03, SW06 und SW14) ist eine Tätigkeit, die Geduld und ruhige Hände benötigt. Wir bohren die für die Schraubenkopfmittungen vorgesehenen Löcher auf 0.55 mm auf. Wir haben nun zwei Möglichkeiten: Wir setzen die Schraubenkopfmittungen mit einer Spitzzange ein und verleimen diese von der Innenseite her oder wir benetzen jeweils den Schaft, bevor wir die Schraubenkopfmittung einsetzen, was dann das Anbringen von Leim auf der Innenseite erübrigt.

Am Türanschlagwinkel links (Pos. SW12) löten wir den Handlauf (Pos. SW15) in den dafür am Türanschlagwinkel vorhandenen Bohrungen an. Den Flansch für die Plombieröse (Pos. SW21) löten wir zwischen den beiden untersten Schraubenköpfen am Türanschlagwinkel an. Neben dem Türanschlag-

winkel werden die Flansche mit den Nieten (Pos. SW40/SW41) platziert und von der Rückseite her angeleimt.

Beim Türanschlagwinkel rechts (Pos. SW13) gehen wir gleich vor.

Als nächstes setzen wir die Schraubenkopfmittungen (Pos. SW06) in die Vertikalprofile ein.

Die Eckprofile und die Teile zwischen diesen und dem ersten Vertikalprofil sind unsere nächste Herausforderung. Wir passen die Bleche (Pos. SW24) zwischen dem Eckprofil und dem Vertikalprofil ein und befestigen es mit Klebstoff.

Die Verstärkungstrapeze (Pos. SW41) vorne und die Verstärkungsdreiecke hinten (Pos. SW42) werden mit den Rundkopfnieten Schaftdurchmesser 0.4 mm (Pos. SW44), nachdem wir die Löcher entsprechend auf-gebohrt haben, an den Eckwinkeln befe-